

Bezugs-Preis
 für Halle und Umgebungen 2,50 Mark,
 durch die Post bezogen 3,00 Mark für das Vierteljahr.
 Die halbjährige und jährliche Bezahlung ist
 ebenfalls zu machen.
Gründungs-Beleg:
 Kaiserliches Patentamt, Königlich-sächsisches
 Landesbibliothek-Verwaltungsrath, Königlich-sächsisches
 Ministerium des Innern, Königlich-sächsisches
 Ministerium der Finanzen, Königlich-sächsisches
 Ministerium der Justiz, Königlich-sächsisches
 Ministerium der Kultus- und Kirchenangelegenheiten.



Anzeige-Gebühren
 für die halbjährige Zeit 100 Mark, für den Monat 30 Mark, für die Woche 10 Mark, für den Tag 3 Mark.
 Die Anzeigen sind zu begeben und alle Anzeigen
 sind zu begeben und alle Anzeigen sind zu begeben.
 Die Anzeigen sind zu begeben und alle Anzeigen sind zu begeben.
 Die Anzeigen sind zu begeben und alle Anzeigen sind zu begeben.

Deutsches Reich

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Jr. 187. — Jürg. 192. Halle a. S., Sonnabend 22. April 1899. Preis für den Abonnenten: 60. Preis für den Einzelnen: 2.

Deutsches Reich.

* Der Kaiser wird, wie bereits gemeldet, am 23. April wie alljährlich in Dresden eintreffen, um den König Albert von Sachsen, der seinen 71. Geburtstag feiert, zu beglückwünschen. Hieran schließen sich, der Kön. Hig. zufolge, Auftragsreisen beim Großherzog von Baden und in Oberbayern beim Grafen Sülzbach, genannt v. Oesper, und dann folgt ein längerer Aufenthalt in Wiesbaden zur Teilnahme an den dortigen Festlichkeiten des Hof. Hofjüngers. In diesen wird sich auch die Kaiserin, die zunächst ihrem Bruder, dem Herzog Ernst Günther, auf Schloss Brunnau einen Besuch abstatten wird, in Wiesbaden einfinden.

* Die Kaiserin Friedrich ist Donnerstag Abend mit Gefolge zu mehrtägigen Aufenhalten in Trient eingetroffen.

* Der König und die Königin von Württemberg sind gestern Abend von Potsdam wieder abgereist.

* Der König von Schweden und Norwegen ist gestern Vormittag in Karlskruge eingetroffen und am Bahnhof von dem Großherzog empfangen worden.

* Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein hat eine Schrift über die Arbeitsnachweise und Arbeitsvermittlung erschienen lassen. Der Herzog meint, daß zu den Aufgaben der auf sozialen Gebiete der Lösung harren, eine zweckmäßige Organisation der Arbeitsvermittlung gehört, die noch ausbleibe. Wie der Arbeitsnachweise zu gestalten ist, um den gegenwärtigen Anforderungen zu genügen, darüber könnten nicht theoretische Erwägungen, sondern nur praktische Erfahrungen entscheiden. Deshalb sieht die Lebensweise Schritt auch keine Organisationen, sondern eine auf gründlichen Studien beruhende Ueberfahrt der Anzeigen und Verträge auf dem Gebiete des Arbeitsnachweises und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auch in den anderen Kulturländern. Der Herzog hat zum Schluß, daß der Arbeitsnachweise Lebensfähigkeit erhalten werden, so muß strenge Unparteilichkeit für ihn die Norm bilden und seine Fortdauer nicht etwa von einzelnen Bestimmungen, sondern lediglich von Angebot und Nachfrage abhängig bleiben.

* Nach einer Meldung der „Pol. Kor.“ aus dem Haag, die aber noch der Bestätigung bedarf, wird auch Bulgarien in der Verbreitungskongress vertreten sein. Die Einladung an die kaiserliche Regierung sei zwar noch nicht ergangen, siehe aber unmittelbar bevor.

* Der Chef des Marineministeriums Konrad Rüdiger v. Senden-Rüdiger wird am nächsten Dienstag von seinem mehrtägigen in Spanien verbrachten Urlaub zur Uebernahme der Dienstgeschäfte in Berlin zurückkehren.

* Der Ministerpräsident Herr Graf. Ober-Regierungsrath Dr. Althoff war vor einiger Zeit gefährlich erkrankt. Seit acht Tagen ist in seinem Besinden eine Besserung eingetreten.

* Der Bundesrath hat dem Reichstag den Antrag wegen Verbot des Terminhandels in Hannover zugestimmt.

* In Ausführung des neuen Waffengesetzes sind in der Rheinprovinz, wie wir hören, die Regierungshauptstellen bereits am 22. März d. J. angewiesen worden, die Anweisungen an die Geführten zu stellen. Eine durch die Wähler gehende entgegengelegte Meldung ist nicht richtig.

* Der diesjährige Vertreter der national-sozialen Partei findet Ende September oder Anfang Oktober in Göttingen statt.

* Dem Abgeordnetenhaus ist der Entwurf eines Gesetzes, enthaltend die landesgesetzlichen Vorschriften über die Gebühren der Rechtsanwälte und der Gerichtsvollzieher, zugegangen. Die allgemeine Begründung lautet:

Der Entwurf soll diejenigen Vorschriften in einem Gesetze zusammen, welche in Befolgung der Gebühren der Rechtsanwälte und der Gerichtsvollzieher durch die mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch in Kraft tretende Gesetzgebung veranlaßt sind oder sonst als zweckmäßige Abänderungen der bestehenden Vorschriften erscheinen. Für diejenigen Gebühren der Rechtsanwälte, welche nicht durch die deutsche Gerichtsordnung für Rechtsanwälte bestimmt sind, sollte es bisher an einer einheitlichen und zusammenfassenden Regelung, da das Ausführungsgezet für deutschen Gerichtsordnung für Rechtsanwälte vom 2. Februar 1880 die bestehenden Vorschriften nur in einzelnen Punkten abändert. Der durch dieses Gesetz geführte Zustand ist wenig übersichtlich. Unter Befolgung des Gesetzes vom 2. Februar 1880 sollen daher im ersten Abschnitt alle für die Gebühren der Rechtsanwälte außer der deutschen Gerichtsordnung geltenden Vorschriften zusammengefaßt und neu geordnet werden; ebenso sollen im zweiten Abschnitt die landesgesetzlichen Vorschriften über die Gebühren der Gerichtsvollzieher, welche bisher in einer Reihe von Gesetzen zerstreut waren, zusammengefaßt werden, um eine leichtere Handhabung der Vorschriften zu ermöglichen.

* Die Postpraktikanten, welche die Sekretärprüfung bis einschließlich dem 31. Mai 1896 bestanden haben, oder denen anderweit das entsprechende Dienstalter bezeugt worden ist, werden zum 1. Juni als Postpraktikanten eintätigig angestellt werden.

* In Polen wird ein neues reichsrechtliches Blatt unter dem Titel „Pol. Neue Nachrichten“ erscheinen, dessen Redaktion der Kaiserliche

Seiter der „Polenzeitung“, Wagner, übernimmt. Die Gründer sind Biele, Herr von Rosenfeldt, nach dem „Dresdener“ 30000 Mark gestimmt haben.

* Die Internationale Konferenz zur Regelung der Einfuhr von Alkohol und des Verkaufs von Spirituosen in Afrika ist in Brüssel nunmehr zusammengetreten. Auf der Konferenz sind elf Mächte vertreten. Auf Vorschlag des englischen Botschafters wurde Staatsminister Baron Lambermont zum Präsidium gewählt.

* Die deutsch-amerikanischen Gegenständigkeitsverhandlungen sind nach Berlin verlegt. In Washington wird nach dem neuerlichen Bureau erklärt, Deutschland könne nicht erwarten, dieselben Zugeständnisse zu erhalten, wie sie Frankreich gewährt wurden, falls es nicht Konzeptionen mache ähnlich denen, durch welche Frankreich sich das Vorkommen mit Amerika sicherte.

* Wie die „N. P. N.“ hören, wird sich im Nachtragset des Reiches auf 1899 für das Reichsamt des Innern eine Forderung zur Unterthänigung einer Südpolar-Expedition vorfinden.

Vor einigen Wochen hat dem Vorkitz des Staatssekretärs des Innern Grafen v. Posadowski eine Konferenz von Gelehrten und Sachverständigen stattgefunden, in welcher die Grundzüge für das Unternehmen ausgeführt sind. Da auch in England eine ähnliche Expedition ausgeführt wird, dürfen von den Unternehmen, welche tonzentriert und gleichzeitig ausgeführt werden, wissenschaftliche Erfolge so wohl für die Wissenschaft, als auch insbesondere für die Schiffahrt zu erwarten sein. In letzterer Beziehung kommt namentlich die Befestigung der magnetischen Stöme und deren Abweichungen in Betracht. Das ganze Unternehmen wird sich wichtig der deutschen Tiefsee-Expedition auf der „Albatros“ anschließen.

Wir können und beider Unternehmen nur freuen. Sie werden wesentlich dazu beitragen, das Ansehen der deutschen Wissenschaft und der deutschen Forschung im Auslande zu erhöhen.

* Zu den Plänen von Cecil Rhodes schreibt man uns: Trotz aller Ueberlegungen dauern die Mitteilungen aus England über die Unterthänigung der Rhodes-Eisenbahn durch Deutschland fort. Allerdings weiß ein Londoner Botschaftsmitglied noch zu melden, es finden nun Unterhandlungen in Berlin zwischen den an der Rhodesbahn interessierten Finanzgruppen und der Kolonial-Abtheilung des Auswärtigen Amtes statt. Auch diese Mitteilung ist nicht besser begründet, als die früheren.

Die Kolonial-Abtheilung hat bisher mit dem Plane der transkontinentalen Eisenbahn noch nichts zu thun gehabt und wird wohl auch nicht über damit in Deutschland fort. Allerdings weiß ein Londoner Botschaftsmitglied noch zu melden, es finden nun Unterhandlungen in Berlin zwischen den an der Rhodesbahn interessierten Finanzgruppen und der Kolonial-Abtheilung des Auswärtigen Amtes statt. Auch diese Mitteilung ist nicht besser begründet, als die früheren.

Die Kolonial-Abtheilung hat bisher mit dem Plane der transkontinentalen Eisenbahn noch nichts zu thun gehabt und wird wohl auch nicht über damit in Deutschland fort.

Die Reichstagskommission für das Postgesetz befehlt mit Zustimmung des Staatssekretärs von Bobbelski nach einem Antrag Raabe, daß die Privatpostanstalten am 1. April 1900 einzugehen haben, und von diesem Termine an keine neuen Privatposten errichtet werden dürfen. Ferner nahm die Kommission gemäß der Regierungsvorlage den Absatz 1 und 3 des zweiten Artikels betreffend die Ausdehnung des Postgesetzes auf verpöchtliche Briefe am Ursprungsorte an, sowie den Absatz A des 4. Artikels, wodurch die Höchstentgeltbegrenzung der Privatpostanstalten auf das Achtfache des Heinegewinns festgesetzt wird. Im Laufe der Debatte erwähnte Staatssekretär von Bobbelski, unter dem weiter in Aussicht genommenen allmählichen Reformen befände sich auch der Gedanke an die Ausdehnung des fünfjährigen-Vorpostens auf das ganze Reich.

In der Abklärungs-Kommission des Reichstags wurden die Absichten des Abg. Dr. Rosenthal (S. 10) betreffend: Gauß-Weißing-Fürsteng. (S. 10) und Sachverständiger (S. 10) für gültig erklärt.

Der Präsident des Herrenhauses Fürst v. Bied., der bekanntlich an der Infuenza sehr schwer erkrankt war, ist jetzt wieder

wieder hergestellt, daß er die Arbeit ausgeprochen hat, an den Mitten der stattfindenden Sitzungen des Hauses wieder Theil zu nehmen.

Die Kommission des Herrenhauses, welche die Vertheilung des Gesetzes über die Reichs-Verhältnisse in der Gemeindevorstände übertragen war, tritt am nächsten Montag zur Feststellung des schriftlichen Berichtes zusammen. Der Hauptantrag der Reichstags-Verhältnisse ist mit dem nunmehr vorliegenden fünften Bande seines Abtheilung erhalten. Der neue Band enthält ein alphabetisches Verzeichnis und Sachregister, die nach den üblichen Grundsätzen angeordnet sind. Unvollständig wird dieser Berichtband dazu beitragen, die reichen Schätze der Reichstags-Bibliothek zugänglich zu machen.

Das Ergebnis der Reichstags-Verhältnisse ist im 5. Band. Wahlkreis (Wahlbezirk), sowie es bis jetzt übersehen werden kann, ist, daß eine Stichwahl zwischen B. Hoff (natl.) und v. Bar (Wahl) erforderlich wird. Nach dem B. Hoff haben Stimmen erhalten: der national-liberale Kandidat B. Hoff 1945, der sozialdemokratische Kandidat B. Hoff 1234. Bei der Wahl vom 1898 hatte der national-liberale Kandidat 1919, der sozialdemokratische Kandidat 1210 Stimmen; in der Stichwahl setzte dann der Wahlkreis.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

60. Sitzung vom 21. April. 1 Uhr.

Am Ministerische: Dr. v. Wiquand, Dr. v. Hoff, Dr. v. Medt, Dr. v. Barff, und Kommissare.

Auf der Tagesordnung steht die erste Beratung des Gesundheitsberichts betr. die Dienststellung des Kreisarztes und die Bildung von Gesundheitskommissionen.

Abg. Zangeneh (fr. P.): Die Vorlage entspricht nicht den Erfordernissen, die wir durch den Bundesrat v. Reich 1234. Bei der Wahl vom 1898 hatte der national-liberale Kandidat 1919, der sozialdemokratische Kandidat 1210 Stimmen; in der Stichwahl setzte dann der Wahlkreis.

Abg. Dr. Graf Douglas (freisinnl.) schwer verständlich, da er nach rechts spricht: Die äußere Sicherstellung des Kreisarztes, seine Berufungsbefugnis u. s. w. entsprechen einem dringenden Bedürfnis. Auch sonst enthält der Entwurf so viele Fortschritte, daß wir dafür eintreten können. Ich schlage eine Kommission von 21 Mitgliedern vor.

Abg. Dr. Maricus (natlib.): Man hat schon, was lange währt, wird gut. Daraus müßte der Entwurf ganz vorzüglich sein. Jeder kann man ihm dies Vorhaben nicht ohne Bedenken erlauben. Eine vollständige Medizinreform ist verpöcht worden, gehalten ist nur ein Stückchen dieses Vorhabens. Die Stellung des Kreisarztes ist nicht einwandfrei. Die Frage, ob dem Kreisarzt die Privatpraxis zu gestatten ist, ist nicht abgeklärt. Die Abgrenzung der Tätigkeit des Kreisarztes enthält mancherlei Unklarheiten. Ich kann nicht mit der Begründung die Bestimmung für überflüssig halten, daß die Landräthe die Verpflichtung zur Abklärung des Kreisarztes in Gesundheits- Angelegenheiten haben. Die Bedenken dagegen sind übertrieben. Früher hat der Landrat einen Kreisarzt-Bericht befragen müssen, um den Kreis-Bericht zu befragen. Jetzt ist der Landrat nicht mehr zu befragen braucht, um den Kreisarzt hinzuzuziehen, so ist das doch eine Erweiterung der Rechte des Landrats, aber nicht der Rechte des Kreisarztes. Der Kreisarzt braucht ja nicht allen Sitzungen des Ausschusses beizutreten, aber er ist zu allen Sitzungen hinzuzuziehen, um seine Gegenwart von Nutzen sein konnte. Wie soll nun da die neue Vorlage ausgeführt werden? Dazu ist es notwendig, das Einkommen des Kreisposten genau festzustellen. Denn es würde sich noch darum handeln, daß der Kreispostenstellung oder Pensionierung den Kreisposten entsprechend zu entscheiden. Welche Nebenbedingungen sollen dabei angedacht werden? Wäre nicht doch die, die er aus den amtlichen Aufträgen erhält. Ich schließe mich dem Antrag auf Verwerfung der Vorlage an eine Kommission von 21 Mitgliedern. (Beifall.)

Abg. Dr. Hagenberg (Str.): Unterer Willemschall hat große Fortschritte gemacht. Die Umgestaltung der Kreisärzte in die Praxis aber läßt sich zu wünschen übrig. Wir haben noch kein Ständerecht. Ich muß mein Bedauern ausdrücken, daß die Regierung auf diesem Gebiete noch nicht vorwärts gegangen ist. Leider scheint die Regierung auch bei den Bestimmungen dieses Gesetzes, der Stellung der Kreisärzte, nicht die besten Vorkehrungen zu treffen. Ich schließe mich dem Antrag auf Verwerfung der Vorlage an eine Kommission von 21 Mitgliedern. (Beifall.)

Abg. Dr. Hagenberg (Str.): Unterer Willemschall hat große Fortschritte gemacht. Die Umgestaltung der Kreisärzte in die Praxis aber läßt sich zu wünschen übrig. Wir haben noch kein Ständerecht. Ich muß mein Bedauern ausdrücken, daß die Regierung auf diesem Gebiete noch nicht vorwärts gegangen ist. Leider scheint die Regierung auch bei den Bestimmungen dieses Gesetzes, der Stellung der Kreisärzte, nicht die besten Vorkehrungen zu treffen. Ich schließe mich dem Antrag auf Verwerfung der Vorlage an eine Kommission von 21 Mitgliedern. (Beifall.)

Abg. Dr. Hagenberg (Str.): Unterer Willemschall hat große Fortschritte gemacht. Die Umgestaltung der Kreisärzte in die Praxis aber läßt sich zu wünschen übrig. Wir haben noch kein Ständerecht. Ich muß mein Bedauern ausdrücken, daß die Regierung auf diesem Gebiete noch nicht vorwärts gegangen ist. Leider scheint die Regierung auch bei den Bestimmungen dieses Gesetzes, der Stellung der Kreisärzte, nicht die besten Vorkehrungen zu treffen. Ich schließe mich dem Antrag auf Verwerfung der Vorlage an eine Kommission von 21 Mitgliedern. (Beifall.)

Abg. Dr. Hagenberg (Str.): Unterer Willemschall hat große Fortschritte gemacht. Die Umgestaltung der Kreisärzte in die Praxis aber läßt sich zu wünschen übrig. Wir haben noch kein Ständerecht. Ich muß mein Bedauern ausdrücken, daß die Regierung auf diesem Gebiete noch nicht vorwärts gegangen ist. Leider scheint die Regierung auch bei den Bestimmungen dieses Gesetzes, der Stellung der Kreisärzte, nicht die besten Vorkehrungen zu treffen. Ich schließe mich dem Antrag auf Verwerfung der Vorlage an eine Kommission von 21 Mitgliedern. (Beifall.)

Abg. Dr. Hagenberg (Str.): Unterer Willemschall hat große Fortschritte gemacht. Die Umgestaltung der Kreisärzte in die Praxis aber läßt sich zu wünschen übrig. Wir haben noch kein Ständerecht. Ich muß mein Bedauern ausdrücken, daß die Regierung auf diesem Gebiete noch nicht vorwärts gegangen ist. Leider scheint die Regierung auch bei den Bestimmungen dieses Gesetzes, der Stellung der Kreisärzte, nicht die besten Vorkehrungen zu treffen. Ich schließe mich dem Antrag auf Verwerfung der Vorlage an eine Kommission von 21 Mitgliedern. (Beifall.)

Abg. Dr. Hagenberg (Str.): Unterer Willemschall hat große Fortschritte gemacht. Die Umgestaltung der Kreisärzte in die Praxis aber läßt sich zu wünschen übrig. Wir haben noch kein Ständerecht. Ich muß mein Bedauern ausdrücken, daß die Regierung auf diesem Gebiete noch nicht vorwärts gegangen ist. Leider scheint die Regierung auch bei den Bestimmungen dieses Gesetzes, der Stellung der Kreisärzte, nicht die besten Vorkehrungen zu treffen. Ich schließe mich dem Antrag auf Verwerfung der Vorlage an eine Kommission von 21 Mitgliedern. (Beifall.)

Abg. Dr. Hagenberg (Str.): Unterer Willemschall hat große Fortschritte gemacht. Die Umgestaltung der Kreisärzte in die Praxis aber läßt sich zu wünschen übrig. Wir haben noch kein Ständerecht. Ich muß mein Bedauern ausdrücken, daß die Regierung auf diesem Gebiete noch nicht vorwärts gegangen ist. Leider scheint die Regierung auch bei den Bestimmungen dieses Gesetzes, der Stellung der Kreisärzte, nicht die besten Vorkehrungen zu treffen. Ich schließe mich dem Antrag auf Verwerfung der Vorlage an eine Kommission von 21 Mitgliedern. (Beifall.)

Abg. Dr. Hagenberg (Str.): Unterer Willemschall hat große Fortschritte gemacht. Die Umgestaltung der Kreisärzte in die Praxis aber läßt sich zu wünschen übrig. Wir haben noch kein Ständerecht. Ich muß mein Bedauern ausdrücken, daß die Regierung auf diesem Gebiete noch nicht vorwärts gegangen ist. Leider scheint die Regierung auch bei den Bestimmungen dieses Gesetzes, der Stellung der Kreisärzte, nicht die besten Vorkehrungen zu treffen. Ich schließe mich dem Antrag auf Verwerfung der Vorlage an eine Kommission von 21 Mitgliedern. (Beifall.)

Abg. Dr. Hagenberg (Str.): Unterer Willemschall hat große Fortschritte gemacht. Die Umgestaltung der Kreisärzte in die Praxis aber läßt sich zu wünschen übrig. Wir haben noch kein Ständerecht. Ich muß mein Bedauern ausdrücken, daß die Regierung auf diesem Gebiete noch nicht vorwärts gegangen ist. Leider scheint die Regierung auch bei den Bestimmungen dieses Gesetzes, der Stellung der Kreisärzte, nicht die besten Vorkehrungen zu treffen. Ich schließe mich dem Antrag auf Verwerfung der Vorlage an eine Kommission von 21 Mitgliedern. (Beifall.)

Abg. Dr. Hagenberg (Str.): Unterer Willemschall hat große Fortschritte gemacht. Die Umgestaltung der Kreisärzte in die Praxis aber läßt sich zu wünschen übrig. Wir haben noch kein Ständerecht. Ich muß mein Bedauern ausdrücken, daß die Regierung auf diesem Gebiete noch nicht vorwärts gegangen ist. Leider scheint die Regierung auch bei den Bestimmungen dieses Gesetzes, der Stellung der Kreisärzte, nicht die besten Vorkehrungen zu treffen. Ich schließe mich dem Antrag auf Verwerfung der Vorlage an eine Kommission von 21 Mitgliedern. (Beifall.)

kal sich gegen eine so umfassende Reform, wie sie die Revolution forderte, ausgesprochen. ...

Finanzminister Dr. v. Mielke: Die Frage der Privatprivat der ...

Samao.

Einer Meldung des „New-York Herald“ aus Washington zufolge ...

Ausland.

Ceserisch-Ungarn.

Ein neuer Sprachenentwurf ...

Frankreich.

Der Abgeordnete ...

Der Dreifussbandel.

Der Abgeordnete ...

Neigt soll bei der Befreiung von mehreren Mitgliedern ...

Paris, 21. April. Die Beirathen des Kassationshofes ...

Ostasien.

Verdringung deutscher Wünsche. - Kaufling. ...

Telegramme.

Berlin, 22. April. Ein Unglück ereignete sich gestern ...

Aus Nau und Fern.

Vaterländischer Frauenverein. Die Kaiserin hat an den ...

Wichtige Revolution.

Nach einem in Washington eingegangenen Telegramm ...

Wohl in Paris?

Die Polizeipräfektur von Paris erklärt in einer ...

Gisgung.

Man berichtet aus Petersburg, 21. April: Bei ...

Der wegen Landesvertrathes verhaftete Feldwebel.

Abrecht von 123. Infanterieregiment, der nie gemeldet ...

Heber einen „Häuserprofessor“.

Meldet ein Telegramm aus Agram: Die deflagrante ...

Von der See.

Infolge des Sturmes strandete bei Kiel der ...

Berliner Chronik.

Sensationsvolle Verhaftung. Der frühere Direktor ...

Frankfurt, 21. April. In der Kronenstraße 3 unter der ...

Personalanordnungen.

Es wurde verlesen dem Herrn v. Hartmann ...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Georg Meier. Georg Meier, der berühmte ...

Mit ihm geht eine Herde der deutschen Wissenschaft ...

Frankfurt a. M., 21. April. Gestern Abend ...

Wien, 21. April. Der Minister Hof-pfarrherr ...

Paris, 21. April. Eduard Baillon ist gestorben. ...

Wien, 21. April. Der Minister Hof-pfarrherr ...

Paris, 21. April. Eduard Baillon ist gestorben. ...

Wien, 21. April. Der Minister Hof-pfarrherr ...

4/2 Br. — Mais per Mai-Juni 4/6 Od. 4/7 Br. — Oafes per Frühjahr 6/3 Od. 6/4 Br.

* Weiz. 21. April. Weizen loco matt, per April 8,70 Od. 8,75 Br., per Mai 8,90 Od. 8,61 Br., per Oktober 8,23 Od. 8,24 Br. — Roggen per April 6,55 Od. 6,56 Br. — Oafes per April 5,72 Od. 5,74 Br. — Mais per Mai 4,47 Od. 4,48 Br.

* Weiz. 21. April. (Anfangsbericht.) Weizen feil, per per April 21,05, per 21,00, per Mai 21,25, per Mai-Aug. 21,05. — Roggen rubig, per April 13,50, per Sept.-Dez. 13,16.

* Paris, 21. April. (Schlußbericht.) Weizen rubig, per April 21,10, per Mai 21,25, per Mai-Aug. 21,05, per Sept.-Dez. 20,50. — Roggen rubig, per April 13,50, per Sept.-Dez. 13,10.

* Antwerpen, 21. April. Weizen rubig. — Roggen fest. — Oafes hoch. — Gerste rub.

* Antwerpen, 21. April. Weizen auf Termine fast do. per per Mai 138, per Okt. 127.

* London, 21. April. (Zusammenfassung.) Weizen feil. — Mais per Mai 78¹/₂, per Juli 79¹/₂, per Sept. 77¹/₂, per Oktober — Mais per Mai 40¹/₂, per Juli 39¹/₂, per September — Weiz. 2,55, Getreidefrucht 1¹/₂.

* Chicago, 21. April. (Zusammenfassung.) Weizen per Mai 73¹/₂, per Juli 74¹/₂, Mais per Mai 94¹/₂.

* Antwerpen, 21. April. (Schlußbericht.) Raffinirtes Terebinthöl loco 18, bez. u. per April 18 Br. Mai 18¹/₂ Br. Tendenz: Ruhig.

* Nordhausen, 21. April. Stannum 45 Vol. % für 100 Kilogr. ohne Fei bei Brenneri 61,50—63,50 Mt., Quantität 40 Vol. % für 100 Kilogr. bezgl. 55,50 bis 57,50 Mt., nach Angabe der Kommission der hiesigen Stannumverarbeiter durch die Handelskammer per April 57,50 Mt.

* Berlin, 21. April. Spiritus loco ohne Fei mit 70 Mark Verbrauchsabgabe ist heute von den Kurmaltern mit 39,90 Mt. gebandelt worden, 50r Bware mit —.

* Breslau, 21. April. Spiritus per 100 Liter 100 Prozent excl. 50 Mt. Verbrauchsabgabe per April 57,10 Mt., do. 70 Mt. Verbrauchsabgabe per April 37,60 Mt.

* Stettin, 21. April. Spiritus loco ohne Fei mit 70 Mt. Konjunktur 38,30 Mt.

* Hamburg, 21. April. Siccus abseide. April 19¹/₂ Mt., Mai 19¹/₂ Mt., Juni + Juni 19 Mt., Juni + Juli 18¹/₂ Mt.

* Paris, 21. April. (Anfangsbericht.) Spiritus rubig, April 45,50 Mt., Mai 44,00 Mt., Mai-August 43,75 Mt., September-Dezbr. 39,50 Mt.

* Oels. Oelfaßten. Fettsäuren.

* Hamburg, 21. April. Nöthel (unverfein.) rub. loco 47,00 Br.

* Köln, 21. April. Nöthel loco 52,50, April 50,30.

* Paris, 21. April. (Schlußbericht.) Nöthel rubig, April 48,75, Mai 49,00, Mai-August 49,25. Sept.-Dezbr. 50,75.

* Hamburg, 21. April. (Schlußbericht.) Nöthel + Nöthelrub. I. Produkt Nöthel 89¹/₂, Rendement nach Wanne, frei an Bord Hamburg per April 10,87¹/₂, per Mai 10,90, per Juli 11,00, per August 11,07¹/₂, per Okt. 9,87¹/₂, per Dezbr. 9,75. Steig.

* London, 21. April. 96 Pro. Jaxaender loco 12 festig, Nöthel-Nöthelrub. loco 10 5/8, 9¹/₂ d. schwach.

* Hamburg, 21. April. (Anfangsbericht.) Raffee Good average Santos, Mai 28,50, Septbr. 29,50 G., Debr. 30,00 G., März 30,75 G., Alles fest.

* Hamburg, 21. April. (Schlußbericht.) Raffee. Nur für Good average Santos, Mai 28,25 G., Septbr. 29,50 G., Debr. 30,00 G., März 30,50 G.

* Haue, 21. April. (Anfangsbericht.) Raffee in New York schloß mit 5 Points Danks. Rio 5,000 Sad. Santos 17,00 Sad. Recettes für gelteu.

* Haue, 21. April. (Schlußbericht.) Raffee good average Santos April 34,25, Mai 34,50, Septbr. 35,50, Tendenz: Stehender. Antwerpen, 21. April. Raffee-Raffee good ordinary 27.

* Bremen, 21. April. Petroleum. Feß polster. Standard white loco 6,25 Br.

* Hamburg, 21. April. Petroleum schwarz. Standard white loco 6,15 Br.

Coursnotierungen
der Berliner Börse vom 21. April.
(Ergebnis der Course.)

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Preuss. Staatsanleihe 1868	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1871	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1874	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1877	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1880	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1883	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1886	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1889	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1892	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1895	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1898	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1901	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1904	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1907	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1910	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1913	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1916	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1919	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1922	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1925	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1928	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1931	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1934	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1937	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1940	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1943	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1946	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1949	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1952	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1955	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1958	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1961	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1964	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1967	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1970	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1973	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1976	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1979	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1982	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1985	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1988	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1991	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1994	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1997	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2000	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2003	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2006	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2009	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2012	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2015	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2018	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2021	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2024	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2027	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2030	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2033	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2036	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2039	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2042	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2045	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2048	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2051	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2054	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2057	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2060	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2063	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2066	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2069	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2072	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2075	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2078	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2081	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2084	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2087	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2090	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2093	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2096	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 2100	100	100,00

Schiffahrt.

* Hamburg, 21. April. (Schlußbericht.) Nöthel + Nöthelrub. I. Produkt Nöthel 89¹/₂, Rendement nach Wanne, frei an Bord Hamburg per April 10,87¹/₂, per Mai 10,90, per Juli 11,00, per August 11,07¹/₂, per Okt. 9,87¹/₂, per Dezbr. 9,75. Steig.

* London, 21. April. 96 Pro. Jaxaender loco 12 festig, Nöthel-Nöthelrub. loco 10 5/8, 9¹/₂ d. schwach.

* Hamburg, 21. April. (Anfangsbericht.) Raffee Good average Santos, Mai 28,50, Septbr. 29,50 G., Debr. 30,00 G., März 30,75 G., Alles fest.

* Hamburg, 21. April. (Schlußbericht.) Raffee. Nur für Good average Santos, Mai 28,25 G., Septbr. 29,50 G., Debr. 30,00 G., März 30,50 G.

* Haue, 21. April. (Anfangsbericht.) Raffee in New York schloß mit 5 Points Danks. Rio 5,000 Sad. Santos 17,00 Sad. Recettes für gelteu.

* Haue, 21. April. (Schlußbericht.) Raffee good average Santos April 34,25, Mai 34,50, Septbr. 35,50, Tendenz: Stehender. Antwerpen, 21. April. Raffee-Raffee good ordinary 27.

* Bremen, 21. April. Petroleum. Feß polster. Standard white loco 6,25 Br.

* Hamburg, 21. April. Petroleum schwarz. Standard white loco 6,15 Br.

Industrie-Aktien.

Adolf Bruns	100	100,00
Altenburger Maschinenfabrik	100	100,00
Anglo-Sächsische Baumwollspinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Kammerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Spinnerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Weberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Färberei	100	100,00
Anglo-Sächsische Appretur	100	100,00
Anglo-Sächsische Strickerei	100	100,00
Anglo-Sächsische Wollerei	100	